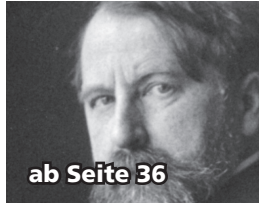




ab Seite 29



ab Seite 36



ab Seite 44

Emanuel Schikaneder hat den vermutlich weltweit erfolgreichsten Dramentext der österreichischen Literatur verfasst: das Libretto zu Mozarts Zauberflöte. Aber vermutlich weiß nur ein Bruchteil jener Menschen, die die Zauberflöte kennen, dass Emanuel Schikaneder der Textdichter ist. Die Zauberflöte gilt als ein Meisterwerk Wolfgang Amadeus Mozarts; der Librettist gilt als unwichtig.

Wo und wann Arthur Schnitzler vor 150 Jahren geboren wird, ist eindeutig; der Autor selbst teilt uns Termin, Ort, sogar das Stockwerk seines Geburtshauses mit und eröffnet mit diesem Satz seine Autobiografie Jugend in Wien, die er im Alter von über 50 Jahren notiert, bearbeitet und abschließt.

Alexander Lernet-Holenia (1897-1976) – trotz seiner hohen Verkaufserfolge zu Lebzeiten – ist heute einer der vergessenen und verkanntesten österreichischen Autoren. Der Vater des Dichters, Alexander Lernet, war ab 1886 in der k.u.k. Marine auf verschiedenen Kriegsschiffen im Dienst. Die Mutter, Sidonie Boyneburgk-Stettfeld, geb. Holenia, entstammte einer wohlhabenden Familie ...

Inhalt

- | | | | |
|----------------|--|----|--|
| 7 | Die Chronik
<i>der Monate Juli 2011 bis Juni 2012</i>
Von Joanna Łukaszuk-Ritter | 53 | Daten & Fakten
<i>Literarische Neuerscheinungen 2011/12</i>
<i>Österreichische Literaturpreise</i>
<i>Internationale Literaturpreise an österreichische AutorInnen</i>
<i>Jubiläen: Geburts- und Todestage</i>
Von Joanna Łukaszuk-Ritter und Michael Ritter |
|
 | | | |
| Artikel | | | |
| 29 | <i>Emanuel Schikaneder zum 200. Todestag. Eine Würdigung</i>
Von Wynfrid Kriegleder | | |
| 36 | <i>Arthur Schnitzler zum 150. Geburtstag am 15. Mai. Eine Annäherung an das Jahr 1862</i>
Von Christine Niedermaier | | |
| 44 | <i>Untergang der Donaumonarchie in Alexander Lernet-Holenias früher Lyrik</i>
Von Ryszard Spodzieja | | |